



Erfahrungen mit Kursen zum hygienebeauftragten Arzt für ambulant operierende Arztpraxen

Ulm, 17. März 2017

W. Popp*, A. Cremer**, F. Bartusch**, P. Lösche**

HyKoMed GmbH*

Nordrheinische Akademie für ärztl. Fort- und Weiterbildung**

Seite 1

Verordnung über die Hygiene und Infektionsprävention in medizinischen Einrichtungen (HygMedVO) Vom 13. März 2012



§ 1

Anwendungsbereich

(1) Diese Verordnung gilt für

1. Krankenhäuser im Sinne des § 2 Nummer 1 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. April 1991 (BGBl. I S. 886), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2983),
2. Einrichtungen für ambulantes Operieren, ←
3. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, in denen eine den Krankenhäusern vergleichbare medizinische Versorgung erfolgt,
4. Dialyseeinrichtungen,
5. Tageskliniken.

(2) Für Leitungen von Zahnarztpraxen sowie Leitungen von Arztpraxen und Einrichtungen sonstiger humanmedizinischer Heilberufe, in denen invasive Eingriffe vorgenommen werden, gilt diese Verordnung insoweit, dass diese mindestens sicherstellen, dass innerbetriebliche Verfahrensweisen zur Infektionshygiene in Hygieneplänen festgelegt sind und Hygienebeauftragte benannt werden.

Blended Learning

Wunsch der Ärztekammer

Qualitätskriterien eLearning der Bundesärztekammer

Präsenztermine: 75 % (3 Tage – Fr, Sa – Sa)

Online-Lernanteil: 25 %

Abgabe Ausarbeitung am zweiten Samstag – nach 4 Wochen

Insgesamt 40 Stunden

Ausarbeitung:

- Praxisplan kritisch würdigen
- Infektionssurveillance darstellen
- Umgang mit MRE

3

Kursinhalte (Präsenztermine)

Gesetzliche Grundlagen

Aufbereitung MP (Bezirksregierung, KV 2x, Validierung)

Desinfektion und Sterilisation

Injektionen und Punktionen

Prävention von Wundinfektionen

Umgang mit MRE und anderen Erregern

Bauliche und technische Hygiene, Wasser, RLT

Kleidung

Hände-, Hauthygiene, Wundantiseptik

ABS

Begehungen durch Gesundheitsämter

Ausarbeitungen besprechen

4



Teilnehmer 2015-2016

Gesamt: 302

Weiblich: 87 (29 %)

Männlich: 215 (71 %)

Kammergebiet Nordrhein: 279 (92 %)

5

| Facharzt für | n | |
|--------------------------------------|----|------|
| Haut- und Geschlechtskrankheiten | 96 | 32 % |
| Chirurgie | 46 | 15 % |
| Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie | 31 | 10 % |
| Urologie | 22 | 7 % |
| Anästhesiologie | 18 | 6 % |
| Augenheilkunde | 14 | 5 % |
| Frauenheilkunde und Geburtshilfe | 13 | 4 % |
| Innere Medizin | 8 | 3 % |
| Orthopädie (und Unfallchirurgie) | 8 | 3 % |
| HNO-Heilkunde | 4 | 1 % |
| Plastische und Ästhetische Chirurgie | 4 | 1 % |
| sonstige | 5 | 2 % |



6



Ausarbeitungen – Hauptprobleme baulich

Mehrfachnutzung von Räumen, z.B. Untersuchung und
Aufbereitung

Ungeeignete Durchgangsräume (z.B. Labor)

7



Ausarbeitungen – Hauptprobleme MRE

Keine Annahme von MRE-Patienten – mindestens 50 % der
Praxen

Wenige screenen und sanieren – maximal 10 % der Praxen

8



Ausarbeitungen – Hauptprobleme Surveillance

Meistens bisher nicht durchgeführt

Generell niedrige Infektionsraten

9



Aufbereitung von Medizinprodukten

Oft keine Validierung.

Einstufung (kritisch, semikritisch, unkritisch) praktisch nie.

Teilweise fehlerhaft, z.B. zuerst oder ausschließlich Desinfektion.

Oft keine Sachkunde vorhanden.

10

Hygienestruktur

Hygienefachkraft selten vorhanden – allerdings auch kaum zu finden.

KRINKO: 1 : 50.000 OPs

Was ist ein OP? Auch Eingriff?

Krankenhaushygieniker praktisch nie – auch nicht nach dem Kurs.

HygMedVO NW: Beratung erforderlich

Hygienepläne oft nicht adäquat angepasst.

11



HyKoMed



**Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Seite 12